

Mit der Rechtskunde-AG nach Berlin

Schon am Mittwoch waren wir aufgeregt. Wir haben uns riesig auf die Veranstaltung in Berlin gefreut. Jetzt fragt ihr euch sicher, was wir in Berlin machen, unsere Schule ist doch in Bochum.

Ich glaube, da muss ich etwas erklären. In den Ferien haben wir Bescheid bekommen, dass wir den Wettbewerb des Deutschen Anwaltvereins gewonnen haben. Für diesen Wettbewerb mussten wir einen Film über das Grundgesetz drehen.

Dieser Wettbewerb war ab der 8. Klasse und höher ausgeschrieben. Und obwohl wir erst in der 4. Klasse sind, haben wir den Wettbewerb gewonnen.

Wir trafen uns um 8.46 Uhr an dem Gasthof Pixi, weil von dort unser Bus losfuhr. Nach 4 Stunden haben wir dann Rast an einem Rasthof gemacht, danach sind wir weitergefahren.

Endlich sahen wir die Siegessäule und das Brandenburger Tor. Für viele Menschen ist es nichts Besonderes, durch das Brandenburger Tor zu gehen, allerdings war das mal anders. Als Berlin noch geteilt war, haben sich viele Menschen gewünscht, nur einmal in ihren Leben dort durchgehen zu dürfen. Das nur am Rande.

Als wir an den Hackeschen Höfen ankamen, haben wir uns erstmal ein Eis gegönnt. Danach sind wir in Saal 1 gegangen, um uns die Filme von Platz 3, 2 und unseren Film anzuschauen. Wir durften danach noch eine Dankesrede halten.

Das Buffet wurde eröffnet, und alle liefen zum Büffet, um sich etwas zu holen. Leider war dann auch schon die Veranstaltung zu Ende und wir haben uns Berlin angesehen. Am Ende fuhren wir mit dem Bus wieder zurück.

Johanna, Klasse 4c